

KARL HOFER STIPENDIEN 2020



einmal	8.000 €
	(plus 2.000 € für eine Ausstellung)
einmal	6.000 €
insgesamt	16.000 €

Aufgrund der Corona-Seuche gab es im Jahr 2020 an der Fakultät Bildende Kunst der Universität der Künste Berlin deutlich weniger Abschlussprüfungen als in anderen Jahren. Normalerweise legen jedes Jahr etwa fünfzig Studierende der Bildenden Kunst ihre Absolventenprüfung ab. In diesem Jahr werden aber höchstens zweiundzwanzig ihre Prüfung ablegen. Aufgrund dessen wären die Chancen, eines der Karl Hofer Stipendien zu erhalten, statistisch gesehen, mehr als doppelt so hoch als normalerweise. Das wäre ungerecht, und deshalb hat der Vorstand beschlossen, im Jahr 2020 nur zwei Förderstipendien zu vergeben: eines in Höhe von 8.000 Euro und ein weiteres in Höhe von 6.000 Euro. Die drei Förderstipendien à 6.000 Euro, die damit eingespart werden, werden ins nächste Jahr übertragen, weil viele Studierende ihre Abschlussprüfung bis dahin verschoben haben. Im Jahr 2021 wird es also voraussichtlich nicht nur fünf, sondern acht Stipendien geben. Damit erhöht sich ihre Zahl in etwa im selben Maße wie die Zahl der Absolventen. Das Auswahlverfahren ändert sich nicht, so dass die Feierstunde zur Verleihung, wie geplant, am Freitag, den 30. Oktober, durchgeführt werden kann.

Auswahlverfahren

Die Förderstipendien werden unter denen vergeben, die im Februar oder im Juli 2020 ein Studium der Bildenden Kunst an der Fakultät 1 der Universität der Künste Berlin mit oder ohne Meisterschüler-Titel abschließen. Aus dieser Gruppe konnten alle (auch befristet beschäftigten) Professorinnen und Professoren, die eine künstlerische Klasse leiten, Absolventen*innen vorschlagen (insgesamt 15). Die Vorgeschlagenen werden gebeten, ihre Bewerbungen in Form von Pdf-Dateien bis zum 25. September 2020 per Email an geschaeftsstelle@karl-hofer-gesellschaft.de zu schicken. Darin werden die Arbeiten auf höchstens acht DIN-A4-Seiten dokumentiert und die jeweiligen künstlerischen Konzeptionen in einem kurzen Text (gilt je Arbeit) von höchstens 1.500 Zeichen (ohne Leerzeichen) erläutert (möglichst deutsch, wahlweise englisch).

Die Mitglieder der Jury bewerten jede Bewerbung nach folgendem Punktesystem:

Unbedingt förderungswürdig 2 Punkte | Eventuell förderungswürdig 1 Punkt | Nicht förderungswürdig – 0 Punkte

Die zehn Bewerber*innen mit den meisten Stimmen haben in der 44. Kalenderwoche Gelegenheit, nach Absprache mit Kilian Seyfried Originalarbeiten in der Eingangshalle und der Quergalerie aufzubauen; alle zehn Bewerber*innen erhalten für die Teilnahme an der Bewerberausstellung eine Aufwandsentschädigung von 500 Euro. Die Jury begutachtet diese am 30. Oktober 2020 und entscheidet über die Stipendien. Sie gibt das Ergebnis am selben Tag im Rahmen einer - von der Karl Hofer Gesellschaft ausgerichteten- Feierstunde bekannt.